

Presseaussendung, 30.3.2015

U-Bahn-Linie U5 gefährdet Physik-Institut

bz-exklusiv: Wissenschaftler der Uni Wien fürchten, dass die Probebohrungen ihre Geräte gefährden.

Der Bau der Wiener U5 könnte zur Gefahr für das Universitäts-Institut für Physik in der Boltzmanngasse werden: Bereits kleinste Erschütterungen könnten die Geräte aus der Bahn werfen, warnt Universitätsprofessor Markus Arndt vom Physik-Institut im der aktuellen Ausgabe der bz-Wiener Bezirkszeitung (30.3.)

Bereits die Probebohrungen, die unlängst von der MA 29 für die neue U-Bahn-Linie U5 durchgeführt wurden, seien gefährlich, sagt Arndt. "Ein Ausbau in unserer Nähe birgt zwei Problemfelder, nämlich Vibratoren und Magnetfelder. Diese sind problematisch und können möglicherweise auch fatal für unsere Forschung sein."

Auch der Teilchenbeschleuniger am Uni-Standort in der Währinger Straße 17 gilt als sehr empfindlich. „Bei den Arbeiten in der nahegelegenen VinziRast hat sich eine Betonplatte um zwei Millimeter gesenkt. Und das, obwohl unser Fundament fast einen Meter dick ist“, so Universitätsprofessor Peter Steier. „Solche Veränderungen wird es vermutlich auch beim U-Bahn-Bau geben. Diese werden unsere millimetergenaue Arbeit mit Sicherheit beeinflussen“, sagt Steier.

Den Wiener Linien ist dieses Problem erst durch die Anfrage der bz bekannt geworden. „Derzeit laufen die Probebohrungen der MA 29. Uns ist bewusst, dass entlang der neuen Strecke hochsensible Einrichtungen sind, und wir werden mit ihnen Kontakt aufnehmen“, so Pressesprecher Dominik Gries.

Die bz-Wiener Bezirkszeitung, eine Marke der RMA, erscheint wöchentlich mit 23 Bezirkssausgaben.

RMA – Regionalmedien Austria AG:

Die RMA AG steht österreichweit für lokale Nachrichten aus den Regionen und vereint unter ihrem Dach insgesamt 129 Zeitungen der Marken bz-Wiener Bezirkszeitung, Bezirksblätter Burgenland, Niederösterreich, Salzburg und Tirol, meine WOCHE Kärnten und Steiermark, der Kooperationspartner Bezirksrundschau Oberösterreich und Regionalzeitungen Vorarlberg sowie acht Zeitungen der Kärntner Regionalmedien und den Grazer. Im digitalen Bereich bieten die Portale meinbezirk.at und grazer.at lokale und regionale Inhalte. Ergänzend dazu stellt die RMA mit der Mini Med Veranstaltungsreihe, dem Magazin Hausarzt und gesund.at umfangreiche Gesundheitsinformationen zur Verfügung.

Weiterführende Links: bz-Wiener Bezirkszeitung: www.meinbezirk.at/wien

www.facebook.com/wiener.bezirkszeitung

Regionalmedien Austria AG: www.regionalmedien.at

Rückfragehinweis:

Christoph Schwarz

Chefredakteur bz-Wiener Bezirkszeitung

Weyringergasse 35, 1040 Wien

M + 43/664/80 666 5601 | ch.schwarz@bezirkszeitung.at